

Pressemitteilung

Genf, 15. Mai 2024

Die Schweizer Schüler*innen bringen ihre Ideen ins Zentrum der Vereinten Nationen: Preisverleihung des Eduki-Wettbewerbs für die Ziele für nachhaltige Entwicklung im Palais des Nations.

Während des Schuljahres 2023/2024 haben über 1.800 Schüler*innen aus 15 Kantonen an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) gearbeitet und künstlerische, mediale und konkrete Aktionsprojekte im Rahmen der 9. Ausgabe des nationalen Eduki-Wettbewerbs umgesetzt. Seit Herbst 2023 haben die Teilnehmer*innen an drei Handlungsfeldern gearbeitet, die von der Erhaltung der Biodiversität über verantwortungsbewussten Konsum bis hin zur sozialen Kohäsion reichen. Über 120 Einzel-, Gruppen-, Klassen- oder sogar Schulprojekte wurden eingereicht. Die Gewinnerprojekte werden am Mittwoch, dem 15. Mai, während der Preisverleihung im Palais des Nations unter der Patenschaft von Frau Tatiana Valovaya, Generaldirektorin der UNO in Genf, bekannt gegeben.

Die Agenda 2030 im Zentrum einer Rekordbeteiligung

Zur Halbzeit der Agenda 2030 bleiben viele der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) noch weitgehend unerfüllt, und das zivilgesellschaftliche Engagement erweist sich als entscheidend, um die im Jahr 2015 festgelegten Ziele zu erreichen. In dieser Hinsicht ist ein gesteigertes Bewusstsein für die Notwendigkeit des Handelns unerlässlich, wobei der Stimme der Jugend eine herausragende Bedeutung zukommt. Ihre aktive Beteiligung muss gefördert werden, damit sie bei Entscheidungsträger*innen und multilateralen Institutionen Gehör findet. Unter dem Motto "Meine Zukunft, meine Ideen" hat diese Ausgabe des Wettbewerbs über 1.800 Schüler*innen im Alter von 4 bis 19 Jahren aus der Schweiz zur Teilnahme motiviert.

Preisverleihung im Palais des Nations, renommierte Partner*innen, Künstler*innen und der Françoise Demole-Preis

Unter der Patenschaft der Direktorin des Büros der Vereinten Nationen in Genf, Frau Tatiana Valovaya, findet die Preisverleihung im Herzen eines der weltweiten Zentren der internationalen Zusammenarbeit statt: dem Palais des Nations. In diesem Jahr wurde der Wettbewerb unter anderem von der Eidgenossenschaft, der Schweizerischen UNESCO-Kommission, dem Departement für öffentliche Erziehung, Ausbildung und Jugend (DIP) des Kantons Genf und der Fondation pour Genève unterstützt. Der Wettbewerb ermöglichte es erneut, die vielfältigen Handlungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene zu entdecken und einen Einblick in die internationale Zusammenarbeit zu geben, mit dem Blick eines Expertengremiums für internationale Zusammenarbeit und behandelte Themen. Marc Klinckmann und Salma Aattar werden die zweisprachige (Französisch-Deutsch) Preisverleihung moderieren, mit Beiträgen von Botschafterin Anna Ifkovits Horner, Botschafter Markus Reubi, Christina Kitsos, Francine de Planta und einem prächtigen Auftakt mit der aufstrebenden Schweizer Künstlerin Maryne.

Um den Teilnehmer*innen der Sekundarstufe II die Möglichkeit zu geben, ihre Projekte in der Kategorie "konkrete Aktion" umzusetzen, bietet der Françoise Demole-Preis - mit einem Betrag von 10.000 Franken dotiert - den herausragendsten Ideen die Möglichkeit, verwirklicht zu werden.

Kreativität ohne Grenzen und lokale Anliegen: Das Motto dieser neunten Ausgabe

Gesellschaftsspiele, Modelle, Sensibilisierungsvideos, konkrete Aktionsprojekte: Die 24 preisgekrönten Projekte zeichneten sich durch ihre Originalität, Kreativität und Engagement aus. Die neun Jurymitglieder und die fünf Mitglieder des Komitees des Françoise Demole-Preises betonen die starke Beteiligung der Schüler*innen, die Ästhetik der eingereichten Arbeiten und die tiefgreifende Bedeutung der von den Jugendlichen im Palais vermittelten Botschaften.

Die schönsten Werke werden bis zum 22. Mai im Palais des Nations ausgestellt. Die vollständige Liste der Preisträger*innen ist im Pressedossier und auf der Website von Eduki verfügbar.

Kontakt

Alle unsere Presse- und Medienpartner*innen sind herzlich eingeladen: Bitte melden Sie sich bei Herrn Timothée Spörli, Leiter für Veranstaltungsprojekte, insbesondere für Interviews mit den Preisträger*innen sowie den Referent*innen an: tspoerli@eduki.ch, 022 919 42 09.

Vollständige Pressemappe im Anhang verfügbar. Ein professioneller Fotograf wird während der Preisverleihung vor Ort sein, wir können Ihnen auf Anfrage Fotos sofort nach dem Ereignis zur Verfügung stellen.

